

Datum 16.07.2021
Nr.: RA-189/2021

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Kai Hähner (CDU-Ratsfraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Video- und Telefonkonferenzen

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

pandemiebedingt fand in den letzten Monaten der notwendige Kontakt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu den freien Trägern weitestgehend über Video- und Telefonkonferenzen statt. Das Infektionsgeschehen ist aktuell glücklicherweise so gering, dass auch wieder persönliche Arbeitstreffen bzw. Beratungen möglich wären. Dennoch finden beispielsweise auf Sozial- und Jugendamtsebene noch immer primär Videokonferenzen statt. In diesem Kontext bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Gibt es von Seiten der Bürgermeister eine gültige Dienstanweisung besagte Gespräche mit freien Trägern weiterhin in Form von Video- oder Telefonkonferenzen zu führen?
2. Gibt es Planungen von Seiten der Stadtverwaltung wieder persönliche Beratungen zu ermöglichen bzw. zu befördern, sofern Frage eins negativ beantwortet wird und das Infektionsgeschehen dies zulassen würde?
3. Sieht die Stadtverwaltung eine gleich hohe Qualität in Bezug auf inhaltliche Führung und Ergebnisse der Video- und Telefonkonferenzen im Vergleich zu persönlichen Beratungen?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.